

# IVAN MARTIN JIROUS

---

## Magors Schwanengesang

*Entst. 1981–1985 · Erstdr. 1985  
(Auszug)*



IVAN MARTIN JIROUS (alias Magor)  
Geb. 1944 in Humpoletz

Der Sohn eines Steuerbeamten maturierte 1962 in Humpoletz. Nach dem Studium der Kunstgeschichte an der Karlsuniversität (1963–1969) lebte er als freischaffender Kunsttheoretiker in Prag und schrieb als externer Mitarbeiter für die angesehenen Zeitschrift „Výtvarná práce“ (Bildnerische Arbeit). Wie Eugen Brikcius gehörte er der inoffiziellen Künstlergruppe „Křižovnická škola čistého humoru bez vtipu“ (Kreuzherren-Schule des reinen Humors ohne Witz) an. Von 1969 bis zum Prozeß gegen die Musiker (1976) leitete er die legendär gewordene Rock-Formation The Plastic People of the Universe. Mit Egon Bondy (geb. 1930) organisierte er den tschechischen „Underground“, eine Bewegung, die sich politischer Vereinnahmung entzog und sich vom Establishment distanzierte, und legte sich den Beinamen „Magor“ (Narr) zu. Seinen Lebensunterhalt verdiente er als Nachtwächter und Hilfsarbeiter. Jirous, der umfassende Aktivitäten im Samisdat entwickelte, im Ausland publizierte und zu den ersten Signataren der Charta 77 gehörte, wurde seiner künstlerischen Aktivitäten wegen seit 1973 fünfmal verurteilt und büßte als politischer Gefangener insgesamt achteinhalb Jahre Haft ab. Die Gesamtausgabe seines umfangreichen theoretischen und dichterischen Werks erschien 1997 und 1998 in zwei Bänden in Prag. Die u. a. in Walditz, einer der berüchtigsten tschechischen Strafanstalten, zwischen 1981 und 1985 entstandene Sammlung „Magorovy labutí písně“ (Magors Schwanengesang, [Samisdat] 1985) ist eines der wichtigsten Zeugnisse der tschechischen Gefängnisliteratur aus der Zeit des Totalitarismus.

DAS HAUS MIT DEM BLAUEN LAMM

(Auszug)

Traurig ist es bestellt um ein Mädchen mit einem Mann,  
der ständig sitzt, der ständig im Gefängnis ist,  
wo bleibt die Liebe mit einem Mann in der Kartause,  
einmal wird es mit der Liebe bei ihr aus sein

\*

Mein Freund Vrá'ta in Wien späht voll Ungeduld aus  
nach den sich nähernden Tagen des Herbsts,  
auf Wien weht der Föhn von der Pusta herauf,  
und bei mir daheim auf den Böhmischem-Mährischen Höhen  
wird man den Flachs heuer ohne mich ernten.  
Es hat mich vielleicht bis nach Walditz verschlagen müssen,  
damit mir aus diesem abgrundtiefen Loch heraus  
wieder ein paar Klafter mehr an Erkenntnis ersprießen.  
Zusammen mit Vrá'ta Malzkaffee trinken,  
das geht jetzt nicht mehr, ich blieb ja hier.  
Und du wirst alleine schlafen, Geliebte,  
weit weg, dort hinter Iglau,  
au, hinter Iglau.  
Wirst zu Mittag vor einem Teller sitzen,  
auf dem von einem Lüftchen,  
wie von einem Fächer bewegt,  
die Suppe leicht erbebt.  
Es ist nur ein schwaches Nachweh'n  
der Winde des Südens, des Pustaföhns.  
Es ist ja nur ein Katzensprung über Znaim.  
Und du wirst weiter auf mich warten, bei uns daheim  
in diesem alten Land der Kelten.  
In Wien – ein kleines Stück weiter dort unten –  
trinken Maria und Vrá'ta ihren Malzkaffee.  
Über Znaim ist's ja nur ein Katzensprung.

## MY LOVERS ARE OVER THE OCEANS

*Für Eugen Brikcius**(Auszug)*

Schwer geht mir das Schreiben von der Hand,  
 ohne Brikcius bringe ich nur Torsi zustand',  
 ohne Eugen fällt mir das Leben schwer,  
 als wäre er eine Frau, nach der ich mich verzehr'

\*

Während Liška und Brikcius  
 in Oxford unterwegs ins Pub sind,  
 kann ich hier vor Ekel kaum atmen:  
 wieder einmal auf die Schnauze gefallen!

Während Eugen und Tomáš  
 in Oxford ins Pub gehen,  
 stopf' ich mich im Gefängnis mit Gulasch voll:  
 wieder eine aufs Maul bekommen!

Während für mich im Refektorium  
 Tomáš und Brikcius beten,  
 verhöhnen mich die Tage im Kalender;  
 du bist hier geblieben – na jetzt hast du's!

\*

Dort in Wien besichtigt Freund Vrá'ta den Prater.  
 In der Schweiz lebt Karásek der Frater  
 und stellt seine Gottesliebe unter Beweis.  
 In der Provence treibt sich Charlie herum.  
 Nur ich, ich war so dumm?  
 Dazu meinte einst Laotse:  
 Ein Weiser muß nicht aus dem Haus.  
 Einen Weiseren als mich findet man wohl kaum:  
 ich hab' mein Zuhause für den Kerker getauscht.

\*

Geht es den Dichtern hundsmiserabel,  
 suchen sie Zuflucht in Wien.  
 Wie leicht würde hier Míra Skalický  
 seine phallischen Blues komponieren,

doch er ist nach Österreich verduftet –  
ich soll die Arbeit hier für ihn tun.  
So singe ich Blues und auch Elegien,  
daß in das ferne Australien  
Freund Charlie will ziehen. Ich bin voll Schwermut  
hier in dem Kloster bei Jičín,  
doch auch ein Vorwurf kam dazu:  
Was seid ihr, Dichter, doch für Idioten,  
die Chance nicht zu wahren, die man euch hier hat geboten!



*Jan Šafránek, Beim Verhör (1978)*